Das kleine Haus

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **23 (1907)**

Heft 48

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-577536

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Baumschulen, Wildparken, Geflügelhöfen 2c. Preislisten und Muster durch G. Bopp, mech. Drahtflechterei, Schaffhausen-Hallau.

Das kleine Haus.

(Eingesandt.)

Beseelt von dem Wunsche auch den besseren Ständen den Weg zum Eigenheim zu zeigen und in konsequenter Fortsetzung des einmal begonnenen Werkes bringt der Verfasser des 3- und 4-zimmrigen kleinen Hauses nun eine Ideenskizze für ein kleines Haus mit 5 Zimmern.

Zahlreiche der Anfragenden äußerten den ganz begründeten Wunsch, im Parterre neben der Wohnstube noch einen kleinen Salon als Besuchs- und Warteraum zu haben. Unser Plänchen zeigt nun im Erdgeschoß eine Küche, Spense, Closet, Wohnzimmer und kleinen Salon, die beiden letzteren mit Austritt auf aussichtsreiche Veranda eventuell kleine Terrasse. — Von der aus direkter Austritt in Garten und zum Ausgang. — Im ersten Stock 3 geräumige Schlafstuben mit Bad und Estrichtreppe. — Im Dachgeschoß eventuell noch zwei weitere Stübchen je nach Bedarf und Wunsch.

Auch hier hat Verfasser die knappeste und dabei doch geräumige Gestaltung der Räume im Auge behalten und versucht im Sinne der heutigen Heimkunstbestrebungen ein Ganzes, Schönes zu schaffen. — Auch hier ist es selbstverständlich, daß ein Variieren bis ins Unendliche zahlreiche noch schönere Lösungen ermöglicht, daß die Gruppierung, Größe 2c. allen Wünschen angepaßt und entsprechend geändert werden kann.

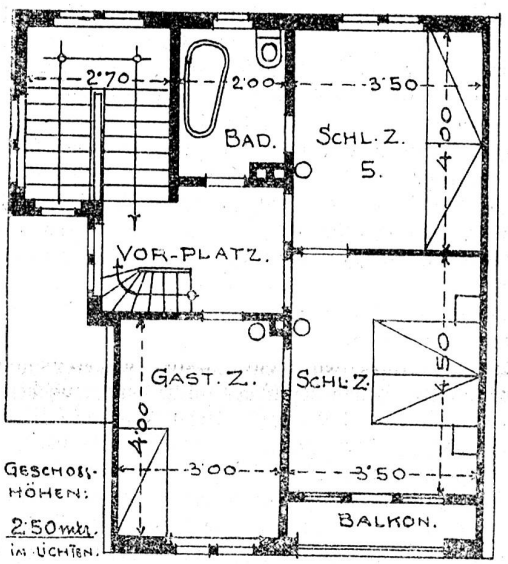
Immerhin hat Herr Rotter (Universitätsstraße 29) den vorliegenden Entwurf, als von bereits vier Herren bestellt in Ausführungsplänen von 1:50 auf seinem Bureau fix und fertig und empfiehlt er selben allen Interessenten zur Einsicht und billigem Ankauf.

Wie bisher ist besagter Herr auch fernerhin bereit auf Anfragen und Erwiederungen eingehend zu antworten.

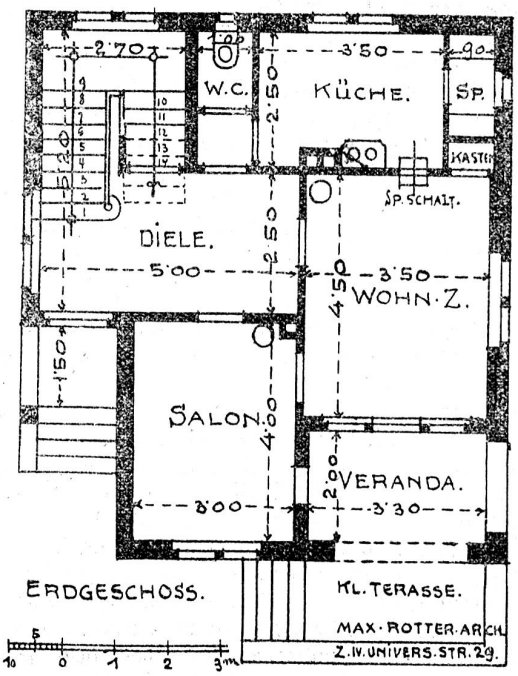
NB. der Redaktion. Gleichzeitig teilt Herr Rotter uns mit, daß er Dienstag den 3. März 8 Uhr abends im Schwurgerichtssaale zu Zürich über das sehr interessante Thema „Der Weg zum Glück" einen Vortrag mit anschließender Rezitation über „Liebe und Leben" zu Gunsten des Baufondes des „neuen Hauses" abzuhalten gedenkt.

DAS·KLEINE·HAUS· MIT·5.ZIMMERN·ETC.

APROX. BAUKOSTEN (OHNE BAUPLATZ).
7·00 x 10·00 x 7·00 = 500 m³ x 32 frc = 16000 frc.



I. STOCK. GR.



Jahresversammlung des Vereins von Holzinteressenten Südwestdeutschlands.

(Korr.) Unter dem Vorsitz seines Präsidenten, Herrn Herm. Himmelsbach, Freiburg i. B. hielt der Verein von Holzinteressenten Südwestdeutschlands am 8. Februar im Hotel Terminus zu Metz seine aus allen Teilen des Vereinsgebietes außerordentlich stark beschickte IX. ordentliche Generalversammlung ab, nachdem am Vorabend Kommissions- und Ausschußsitzungen stattgefunden hatten. Als Vertreter süddeutscher Forstverwaltungen wohnten der Versammlung bei die Herren Kaiserlicher Oberforstmeister Ney Metz in Vertretung des Kaiserlichen Bezirks-Präsidiums von Lothringen, Königlicher Forstrat Müller Stuttgart als Vertreter der württembergischen Regierung, sowie die Herren Forstrat und Oberjägermeister Wocher Donaueschingen und Oberförster Stuhl Wolfach im Namen der fürstlichen fürstenbergischen Forstverwaltung. Andere Staatsforstverwaltungen hatten ihrem Interesse an den Bestrebungen des Vereins in schriftlicher Weise Ausdruck gegeben, da ihre Herren Vertreter an der Teilnahme verhindert waren. Von der Handelskammer Metz war Herr E. Leiser erschienen, im Namen der Gemeinde Metz Herr Stadtrat